

Februar–April 2025



Gemeindebote

bonhoeffer.ekihd.de



*Prüft alles
und behaltet
das Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

Unsere Pfarrer:innen

Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

fabian.kliesch@kbz.ekiba.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil

christiane.bindseil@kbz.ekiba.de
Sprechstunde: Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr
im Café Bohne und nach Vereinbarung



Unser Pfarramt

Pfarramtssekretärin

Anna Hoti

Oppelner Str. 2, 69124 Heidelberg
bonhoeffergemeinde@ekihd.de
Tel: 062 21-71 22 48
Fax: 062 21-71 62 90

Öffnungszeiten:

Di 14.00–16.00 Uhr
Mi 08.30–12.30 Uhr
Do 08.30–12.30 Uhr
Fr 08.30–12.30 Uhr

Bankverbindung:

Volksbank Kurpfalz
IBAN DE34 6709 2300 0033 3123 00



bonhoeffer.ekihd.de

Kindergarten Arche

Leitung: Carmen Auler-Rasmus

Glatzer Str. 31, 69124 Heidelberg
Tel: 062 21-4 35 04 00

Kinderklub Kirchheim

Leiterin: D. Frieler

Glatzer Str. 31/Ecke Oppelner Str.,
69124 Heidelberg
Tel: 062 21-78 44 77

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Lochheimerstr. 39, 69124 Heidelberg
Tel: 062 21-4352-492 (AB)
H: 0151-27 1956 47
Sprechstunde:
Mo 08.30–10.00 Uhr

Impressum:

Gemeindebote der evangelischen Pfarrgemeinde in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 4 Ausgaben pro Jahr | www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Fabian Kliesch und Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil

Schriftleitung und Gestaltung: E. Hänßgen, C. Schramm, N. Hammer

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 3.542 Stück

Der nächste Gemeindebote erscheint am 07.05.2025 | Redaktionsschluss ist am 15.05.2025

Bildnachweis: privat/Gemeindearchiv, www.pixabay.de, gemeindebriefhelfer.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Sie halten gerade die neueste Ausgabe unseres Gemeindeboten in der Hand und sind hoffentlich positiv überrascht: Der Bote hat Farbe, wir haben ein neues Design! Wir hoffen, es gefällt Ihnen. Geben Sie uns gerne Anregungen und Rückmeldung dazu. Wir werden im Sinne der Jahreslosung damit umgehen: *„Prüft alles, und behaltet das Gute.“*

Diese Ausgabe ist dem Leben in unserer noch recht frisch eröffneten Arche gewidmet. Vor vier Monaten haben wir ihre Einweihung gefeiert und nun pulsiert es dort schon ordentlich. Hier finden Sie einige Spotlights auf das Leben in der Arche. Und weil es dort so bunt ist, passt es bestens, dass nun auch der Gemeindebote bunt ist.

„Prüft alles, und behaltet das Gute“ – die Jahreslosung ist eine wunderbare Vorlage für eine Einladung: *Kommt vorbei in der Arche, prüft und lernt alles kennen und bleibt, wo ihr euch wohl fühlt!*

Last not least: Ihre Rückmeldungen, Ideen und Initiativen auch in Bezug auf das Gemeindeleben sind immer willkommen!

Gottes Segen wünschen und herzlich grüßen Pfarrerin Christiane Bindseil und Pfarrer Fabian Kliesch

Prüft alles, und behaltet das Gute (1.Thess 5,21)

Seit einigen Wochen schon begleitet mich die Jahreslosung für 2025: „Prüft alles, und behaltet das Gute“. Nur fünf Wörter hat dieser Vers – und die haben es in sich.

ALLES – das ist sehr viel, eine kaum übersehbare Menge, eigentlich eine Zustimmung. Wenn man ALLES schaffen soll, ALLES prüfen soll, dann kommt man ganz schön aus der Puste.

ALLES – das ist eines der Lieblingswörter des Apostels Paulus. Es kam schon in der letzten Jahreslosung vor: „ALLES, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor 16,14). Und wenige Verse davor: „ALLES wird Gott unterworfen werden, denn Gott wird sein ALLES in ALLEM.“ (1. Kor 15,28). Und dann verliert ALLES den Aspekt der Überforderung, vor allem wenn Paulus an anderer Stelle schreibt: „Gott hat auch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht ALLES schenken?“ (Röm 8,31ff).

ALLES, das heißt bei Paulus: Gott gibt sich uns ganz und gar, mit Haut und Haaren, ohne jeden Vorbehalt. Was für eine Auszeichnung für uns. ALLES steht uns zur Verfügung. Aber nicht ALLES ist gut.

PRÜFT – und weil Gott sich uns und uns damit ALLES in die Hand gibt, müssen wir lernen, zu unterscheiden zwischen dem, was wir tun können, was wir tun sollen, was wir besser abgeben und Gott zurückgeben; was uns schadet und was einem Leben nach Gottes Willen entspricht und uns guttut.

„Ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ (Röm 12,2).

Aus dem Redaktionsteam

Gott befähigt uns, die Welt auf seinen Willen hin zu prüfen. Damit macht er uns zu seinen Mitarbeitern. Auch im neuen Jahr. Das ist großartig.

DAS GUTE – so viele Stimmen und Bilder, die auf uns einprasseln, so viele, die behaupten, das einzig Richtige zu tun, so viel Leid – es ist so schwierig, das „Gute“ herauszufinden. Und erst recht, es umzusetzen.

Paulus verweist uns auf ein „Prüfkriterium“, und das ist Jesus Christus selbst. Gott ist Mensch geworden. Passt das, was ich tue, zu dem, was Jesus uns gelehrt hat? Diene ich damit dem Einzelnen und der Gemeinschaft und unserer Beziehung zu Gott? Es gibt Situationen, die sind tragisch, da scheint es nur die Wahl zwischen mehreren Übeln zu geben. Aber Gott hat uns gesagt, was gut ist und was er von uns fordert (Micha 6,8), und mit seinem Wort hat Gott hat uns einen Kompass für das Gute ins Herz gelegt. Und auch wenn es manche Störungen gibt und die Kompassnadel zittert und ausschlägt: Sie findet zurück und kommt zur Ruhe. Zerstören lassen wir uns diesen Kompass gewiss nicht!

Gott traut uns zu, dass wir die Richtung auf das Gute behalten. Er mutet uns zu, das Gute festzuhalten. Jetzt und mitten in dieser Welt, die ist, wie sie ist.

BEHALTET DAS GUTE! Darin steckt doch auch Gottes Versprechen für das Jahr 2025 mit all seinen Unsicherheiten: Es gibt so viel Gutes, das uns erwartet und das Gott uns vorbehaltlos schenkt. Auf dass wir es behalten und teilen und davon gemeinsam zehren. Mögen Sie im Laufe des Jahres 2025 erfahren, wie gut Gott es mit Ihnen meint.

*Herzlich verbunden
Ihre Pfarrerin Christiane Bindseil*

Fünf Jahre lang hat **Claudia Schramm** das Layout unseres Gemeindeboten gestaltet. Zahlreiche Wochenenden und so manche Abendstunde hat sie damit verbracht hat, Texte zusammenzupuzzeln, Bilder einzufügen und Seitenumbrüche zu verändern; hat es mit Langmut ertragen, wenn wir Pfarrpersonen noch etwas Vergessenes nachgereicht haben, als eigentlich schon alles passte – und immer dafür gesorgt, dass der Gemeindebote rechtzeitig in den Druck kam. Für all das Herzblut und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit können wir ihr gar nicht genug danken. Nun widmet sie sich anderen Aufgaben. Aber wir sind sehr froh, dass sie bereit ist, dem Redaktionsteam weiterhin helfend zu Seite zu stehen!



Das Layout hat nun **Natalia Hammer** übernommen, die neben ihrer Tätigkeit als Gemeindesekretärin und als Leiterin des „Café Drehscheibe“ in Altenbach als selbstständige Grafikerin arbeitet und als solche auch schon den katholischen und den evangelischen Gemeindebrief in Schriesheim gestaltet. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit und heißen Natalia Hammer in unserem Redaktionsteam herzlich willkommen!



*Christiane Bindseil, Fabian Kliesch
und Eva Hänßgen*

Die neue Arche – Gemeinde- und Begegnungszentrum im besten Sinne

„Und, wie ist es so in der neuen Arche?“ Seit der Einweihung am 6. Oktober 2024 werde ich das immer wieder gefragt, von Menschen, die aus der Ferne die lange Umbauzeit miterlebt haben und von solchen, die selbst in der Arche ein- und ausgehen und ihre Sicht mit mir teilen wollen. Ich kann immer wieder nur dankbar staunen: Die Arche hat sich in kürzester Zeit mit Leben gefüllt. Die Gruppen und Kreise, die schon lange unser Gemeindeleben prägen, haben sich eingelebt, und viel Neues entsteht. Junge Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren gehen unter der Woche in der Arche ein und aus. Im lichten Hermann-Maas-Saal feiern wir auch im Winter Gottesdienste im Warmen. Das Café Bohne, das nun viermal pro Woche im Bonhoeffer-Raum öffnet, boomt und zieht auch aus der neuen Nachbarschaft immer mehr Menschen an; Kinder bevölkern während der Öffnungszeiten das Foyer. Und auch im Untergeschoss ist einiges los: Im Blumhardt-Raum, der zum Kindergottesdienst und von Krabbelgruppen genutzt wird, ist inzwischen sogar ein Baum gewachsen, und die ruhige Atmosphäre im Oberbeck-Raum wird gerne von Sprach-

lerngruppen und für Besprechungen genutzt, während die Jugend im Wichern-Raum nebenan chillt.

Tatsächlich ist die Arche in kürzester Zeit (wieder) zu einem „Gemeinde- und Begegnungszentrum“ geworden, wie es Noah und seine Frau gemeinsam mit einer großen Gemeinde bei der Eröffnung erträumt haben. Dass die Haustechnik noch nicht immer mitspielt, gehört dazu. Was mir so besonders gut gefällt in der neuen Arche: Die vielen unterschiedlichen Menschen und Gruppen nehmen sich wahr und begegnen sich. Im Foyer kreuzen sich die Wege derer, die zum Posaunenchor gehen mit denen, die den Buchclub suchen; auf dem Weg zum Sprachkurs kommt man an der Kuchentheke vorbei. Und der Seniorentreff staunt und freut sich, wie viele Kinder auf einmal zur Krippenspielprobe zusammenkommen. So rücken wir als Gemeinde in der Arche zusammen. Und das ist wunderschön.

Pfarrerin Christiane Bindseil



Buntes Leben in der Arche



Café Bohne



Neue Vorstandsvorsitzende des Fördervereins der Bonhoeffergemeinde

Ich bin **Mirjam Pflüger**, Pädagogin, seit neuestem Assistentin im Sprachenteam der Volkshochschule. Heute möchte ich mich als die neue Vorsitzende des Fördervereins der Bonhoeffer-Gemeinde vorstellen, zu der ich am 15. November 2024 gewählt wurde.

Schon lange bin ich Mitglied erst der Blumhardt- nun der Bonhoeffer-Gemeinde. Viele Jahre war ich im KiK-Team im Gottesdienst für Klein und Groß, singe gerne im Chor und in Gottesdiensten und freue ich mich nun, mich nach einer Pause wieder ehrenamtlich in die Gemeinde einzubringen. Besonderer Fokus liegt dabei auf dem Café Bohne.

Mirjam Pflüger



Theologiestudierende zu seelsorglichen Gesprächen in unserer Gemeinde

In der Zeit vom **10.–28. März 2025** werden **11 Studierende** in den Gemeinden in und um Heidelberg seelsorgliche Gespräche führen. Zwei Studierende sind auch in der Bonhoeffer-Gemeinde aktiv. Sie machen Besuche in der Gemeinde und Altenpflegeheimen. Sie alle sind Teilnehmende am „Grundkurs Seelsorge für Studierende“, den das Zentrum für Seelsorge der Evangelischen Landeskirche in Baden und die Universität Heidelberg zusammen anbieten.

Die Studierenden machen so praktische Erfahrungen bei der Führung von Gesprächen im Bereich von Seelsorge, einer der wichtigsten Aufgaben im späteren Pfarramt.

Es kann sein, dass ein Student oder eine Studentin auch mit Ihnen das Gespräch sucht. Sie können Sie erkennen an ihrem Namensschild. Bei Zweifeln können Sie sich ein unterschriebenes Ausweis-schreiben des Zentrums für Seelsorge zeigen lassen oder im Pfarramt nachfragen. Es ist uns wichtig, dass die Gespräche in einem vertrauensvollen Rahmen stattfinden können und der Schweigepflicht unterliegen.

Ein Vogelhäuschen in der Arche

Vielleicht hast Du schon das Vogelhäuschen gesehen, das vor dem Bonhoeffer-Raum hängt und Dich gewundert, was es da macht? Es ist so: Das Café Bohne lebt von Spenden. Und wenn Du Dir vorstellst, Du fütterst mit Deinem Geld ein Vögelchen, dann macht das Spenden auch richtig Spaß. Probiere es einfach mal aus!

Natürlich kann man auch immer per Überweisung an den Förderverein der Bonhoeffer-Gemeinde spenden, **IBAN DE93 6725 0020 0009 3406 96**, Stichwort „Café Bohne“. Demnächst wird auch ein QR-Code zum Spenden aushängen.



Bitte nehmen Sie Platz!

Dann können wir uns in aller Ruhe bei Ihnen bedanken – Sie haben einen Stuhl gespendet für unsere neue Arche, oder vielleicht sogar mehrere. Das ist großartig! Wir hoffen, Sie konnten „Ihren“ Stuhl schon ausprobieren, haben gesehen, wie gut er in den neu gestalteten „Hermann-Maas-Saal“ passt, und fröhlich und bequem Gottesdienst darauf gefeiert. Die Stühle selber haben wir schon vor dem Umbau in der Arche genutzt. Während des Umbaus wurden sie neu gepolstert. Sie sind also sehr nachhaltig und verbinden alt und neu. 45 Euro hat die Aufarbeitung jedes Stuhles gekostet.

Durch Ihre Stuhl-Spende sind sagenhafte 6.615 Euro zusammengekommen. Damit sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses 147 der 200 Stühle bezahlt. **Haben Sie von Herzen Dank!**

Wenn Sie einen der verbleibenden 53 Stühle übernehmen möchten, überweisen Sie gerne 45 Euro auf das Konto der Bonhoeffer-Gemeinde bei Volksbank Kurpfalz, **IBAN: DE34 6709 2300 0033 3123 00;** **Stichwort: „Stuhl“.**

Für die hundertfünfzigsten, die hundertfünfsiebzigsten und die zweihundertsten Stuhlspende:innen gibt es eine besondere Überraschung!

Ihre Pfarrerin Christiane Bindseil



©Melos - stock.adobe.com

Spielgruppe 0–3 Jahre

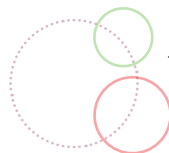


Jeden Donnerstag öffnet die Arche ihre Türen von **10.15–11.45 Uhr** für die **Spielgruppe 0–3 jährige** und ihre Familien. Es ist eine offene Spielgruppe, zu der jeder kommen und gehen kann, wie es gerade in den Alltag mit den kleinen Mäusen passt.

Wir starten mit einem kleinen Begrüßungskreis und gehen dann in das freie Spiel über. Wir haben verschiedene Spielmaterialien für alle Altersklassen und können verschiedene Räumlichkeiten nutzen. So haben alle die Möglichkeit nach ihren individuellen Bedürfnissen zu spielen. Es wird getobt und gebaut, es kann aber auch in Ruhe gemalt und gelesen werden.

Was sich als besonders wertvoll herauskristallisiert hat, ist der Erfahrungsaustausch untereinander. Soweit es die Kleinen zulassen, haben die Eltern die Möglichkeit aktuelle Entwicklungsschritte und „Phasen“ der Kinder miteinander zu besprechen. Das Highlight ist der Besuch von Pfarrer Fabian Kliesch mit Rabe Krax einmal im Monat. Sie bringen liebevoll gestaltete Geschichten und Lieder mit, bei denen selbst die ganz Kleinen fasziniert sitzenbleiben und zuhören. **Kommt gerne vorbei!**

Simone Kuhn



Winterfrühstück im Winter

Vom 06.01.25 bis 12.01.25 fand das dies-jährige Winterfrühstück in Kirchheim statt.

Dieses Jahr etwas anders als die Jahre vorher. Wir waren an einem neuen Ort, nämlich im katholischen Gemeindehaus, in der Albert-Fritz-Str. Nachdem wir uns im Vorfeld Dank Herrn Herting und Herrn Albrecht alles angeschaut hatten waren wir, die Helfer und Helferinnen überzeugt: das klappt.

Sonntagabend ging es mit den Vorbereitungen los. Tische und Stühle stellen, Tische decken und die Kleiderspenden ansprechend auslegen.

Hier schon mal ganz herzlichen Dank für die viele und qualitativ gute Kleidung. Wir konnten alle Gäste gut versorgen und viel Freude bereiten.

Da der Montag ein Feiertag war, hatten wir auch schon viele Nahrungsmittel eingekauft.

Der Suppenplan stand. Wir hatten für jeden Tag eine warme Suppe, was sehr dankbar angenommen wurde. Die Suppe, ca. 10 Liter, wurde immer morgens von einer/einem der Helfer/innen mitgebracht.

Montag früh trafen wir uns um 6.30 Uhr im Gemeindehaus. Hier ganz lieben Dank an alle Menschen, die die ganze Woche so fleißig und zuverlässig gearbeitet haben. Danke an die Menschen, die jedes Jahr immer wieder dabei sind, an die, die das erste Mal dabei waren und an alle, die einfach spontan dazu gekommen sind. Wir waren eine fantastische Gruppe.

Ohne euch alle wäre das ganze Frühstück nicht möglich gewesen. Vielen Dank.

Die Türen waren geöffnet, der Raum warm, es konnte losgehen. Bald kamen auch die ersten Menschen, oft durchgefroren. Sie waren dankbar für warme Suppe, heißen Kaffee und all die anderen leckeren



und vielfältigen Dinge, die wir hatten. Am ersten Tag war es noch etwas leer, das lag an den neuen Örtlichkeiten. Schnell hat es sich herumgesprochen, und es wurden bis Ende der Woche über 50 Menschen, die sich bei uns wohl fühlten. An zwei Tagen konnten wir Haare schneiden anbieten. Vielen Dank an Frau Bolz.

Vielen Dank an den Kindergarten. Wir alle hatten sehr viel Freude, auch die Kinder, die uns mit wunderschönen Liedern erfreuten.

Dadurch, dass wir viele Menschen zum Helfen hatten, gab es auch wirklich Zeit bei den Gästen zu sitzen und bei einer Tasse Kaffee Erlebtes zu erfahren. Jedes Schicksal ist einzigartig, so einzigartig wie die Menschen. Teilweise ging es sehr fröhlich zu, aber manches war auch sehr bedrückend und emotional. Am Ende gab es von allen einen herzlichen Dank.

Nicht nur die Gäste, auch beide Gemeinden bedankten sich bei uns mit Blumen und Schokolade, was wir sehr zu schätzen wissen.

Danke möchte ich hier auch noch denen sagen, die uns mit Sachspenden unterstützt haben, sei es ein selbstgebackener Kuchen, Obst oder Joghurt und vieles mehr. Danke an die Backerei Riegler, die uns, wie auch die letzten Jahre, die Brötchen und Brot gespendet hat, sowie an die Metzgerei Gieser, die uns einen Teil der Wurstwaren geschenkt hat.

Das Fazit ist, wir hatten dankbare und freundliche Gäste, eine zuverlässige Helfergruppe und freuen uns aufs nächste Jahr.

Barbara Mai



Neue Kita-Leitung

Liebe Gemeindemitglieder groß und klein, gerne möchte ich mich bei Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist **Carmen Auler-Rasmus** und ich werde ab dem 01. Februar 2025 täglich in der Kirchengemeinde der Bonhoeffer-Gemeinde anzutreffen sein.

Ich werde die Leitung der Kindertagesstätte ARCHE übernehmen. Ich freue mich sehr, diese verantwortungsvolle Aufgabe in Begleitung mit dem Gesamtteam der KiTa ARCHE, Frau Pfarrerin Bindseil, Herr Pfarrer Kliesch und der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Heidelberg/Mannheim gestalten zu dürfen. Meine Inspirationen und Ideen möchte ich gerne einsetzen, um gemeinsam neue Ziele zu setzen und diese kontinuierlich anzustreben, um Neues entstehen zu lassen.

Dazu möchte ich gerne ein Zitat von Antoine de Saint-Exupéry, aus „Die Stadt der Wüste“ benennen:

„Wenn du ein Schiff bauen willst, beginne nicht damit, Holz zusammenzusuchen, Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Herzen der Menschen die Sehnsucht nach dem großen und schönen Meer.“

Ich blicke zurück auf viele schöne Jahre, die ich als Leitung in anderen Institutionen arbeiten durfte. Hierzu zählten kommunale, kirchliche und vom Land BW unterhaltene Kindertagesstätten. Mein Erfahrungsschatz wird bereichert von meinen vielfältigen Qualifikationen und den wertvollen Begegnungen mit vielen kleinen und großen Menschen. Mich begeistert vor allem die Vielfältigkeit des Berufes, die vielen Möglichkeiten, die sich täglich bieten, die Aller kleinsten in der Gesellschaft durch einen guten Start in das gesellschaftliche Leben begleiten zu dürfen. Meine ganzheitliche Sicht- und Arbeitsweise spiegelt sich in meiner täglichen Arbeit wider.

So ist es mir besonders wichtig, in der KiTa ARCHE jeden Menschen willkommen zu heißen, ihn anzunehmen und mit jedem einzelnen Menschen gemeinsame Wege zu gestalten. Grundlegend für meine Arbeit ist für mich, die Akzeptanz des Menschen, der mir gegenüber steht – mit all seinen Erfahrungen und Möglichkeiten, basierend auf meinen Erfahrungen und Erlebnissen im Glauben und der Religion.

Ich freue mich auf viele neue Begegnungen. Herzliche Grüße, Carmen Auler-Rasmus

Biblische Lesungen inszenieren – ein Osterprojekt

Das Osterfeuer ist eine wunderschöne, uralte christliche Tradition. In der Nacht, in der wir die Auferstehung Christi feiern, entzünden auch wir es im Garten der Petruskirche als Zeichen, dass Gottes Licht auch die finsterste Nacht durchbricht.

Sieben biblischen Lesungen sind in der alten Liturgie am Osterfeuer vorgesehen. Sie erzählen davon, wie Gott immer wieder die Menschen aus Angst und Dunkelheit in die Hoffnung und zum Licht führt.

In diesem Jahr laden wir dazu ein, sich mit drei dieser Lesungen schon im Vorfeld intensiv zu beschäftigen und auch szenisch zu erarbeiten. Wir werden sie dann in der Osternacht am Osterfeuer darstellen.

Dazu treffen wir uns zwischen Mitte März und Ostern (20.04.) an vier Terminen. Es unterstützt uns die Schauspielerinnen Ronja Leuzinger.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Pfarrerin Christiane Bindseil, christiane.bindseil@kbz.ekiba.de.

Die Termine für die Treffen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Osternachtfeier beginnt am Samstag, den 19.04. um 20.45 Uhr im Kirchengarten der Petruskirche.

Eine Arche voller Leben

Fast genau ein Jahr ist es nun her, seit wir zurück gezogen sind in unsere alte/neue Arche. Die Adventszeit ist die Zeit im Jahr, in der wir innehalten und auf das Jahr zurückblicken. Und so haben wir uns als Team Gedanken gemacht, an welche Begebenheiten und Erlebnisse des Jahres 2024 wir uns erinnern. Kein Zweifel, 2024 ist viel passiert – Schönes und weniger Schönes, wie das eben so ist.

Drei Jahre Containerzeit lagen hinter uns, als wir Anfang Februar in die Arche zurückzogen. Der Start in den neuen Räumlichkeiten war holprig, denn der Umzug gelang erst beim zweiten Anlauf, da nicht alles planmäßig fertig gestellt werden konnte. Da beim Umzug auch noch nicht alle Möbel geliefert waren, genossen die Kinder die riesigen Zimmer und wir Erzieher die Ruhe in den schallisolierten Räumen.

Im Kindergarten haben wir uns ein großzügiges Atelier mit Hochebene und Lernoase sowie ein Beziehungszimmer zum gemütlichen Lesen, Tischspiele, Spielen und eine kleine Wohnung zum Rollenspiel (Hochebene) eingerichtet. In unserem zusätzlichen neuen Bauraum gibt es viel Platz, um Landschaften aus unseren vielfältigen Baumaterialien entstehen zu lassen.

Unsere Grashüpfer (Kleinkindgruppe) sind endlich wieder mit uns im gleichen Gebäude (während der Umbauarbeiten war sie in der Oppelner Straße, ehemals



Pfarrerwohnung, untergebracht). In einem großen, hellen Raum mit Hochebene und integriertem Schlafraum findet die Krippe ihr neues Domizil. Durch die räumliche Nähe haben die Grashüpfer ihren geschützten Rahmen in der Krippe, lernen aber trotzdem von Anfang an das Spiel mit den älteren Kindern und die Erzieher:Innen des Kindergartens kennen, so dass ihnen der Wechsel von der Krippe in den Kindergarten leichter fällt.

Alle unsere Gruppenräume haben einen direkten Zugang zu unserem großen Garten, den wir bei Wind und Wetter nutzen. Im Untergeschoss freuen wir uns über einen riesigen Bewegungsraum, der auch als Schlafraum nutzbar ist. Unser Frühstück und Mittagessen genießen wir in einem großzügigen Essensraum (im UG).

Direkt nach dem Umzug **Anfang Februar** feierten wir Fasching mit Pyjampaparty und Kostümfest. Nach und nach kehrte für die Kinder und uns der Alltag in den neuen Räumen ein.

Jeden Morgen treffen wir uns zum Ankommen im Atelierbereich oder in der Bauecke. Nach dem gemeinsamen Frühstück von Krippe und Kindergarten beginnen wir unseren Morgenkreis, in dem die Themen der Kinder Platz finden, genauso wie die Feste des Kirchenjahres. Nach der Konzentration im Stuhlkreis braucht es anschließend Zeit zum freien Spiel. Ihren





Bewegungsdrang können die Kinder dann in unserem großen Garten ausleben oder in unseren verschiedenen Räumen verteilt spielen.

Mit dem Mittagessen beginnen zu nächst unser Krippenkinder um 11.15 Uhr und gehen anschließend zum Mittags-schlaf. Im Kindergarten essen wir um 12.30 Uhr zu Mittag. Nach dem Essen schließt sich eine Lesezeit an, in der die Kinder sich ausruhen und Geschichten lauschen. Nach dieser Erholungsphase haben unsere Kinder wieder Gelegenheit zum Freispiel bis sie um 15.30 Uhr nach Hause gehen.

Im Frühling wurde endlich auch der Container abgebaut und macht einer riesigen Fußballfläche Platz. Leider wurde ab dem Frühjahr der Personalnotstand auch bei uns in der Arche deutlich spürbar, so dass wir die Öffnungszeiten kürzen mussten, um die Betreuung gewährleisten zu können. Trotz allem fieberten wir motiviert durch Sonne, Eis und Badewetter unserem traditionellen Sommerfest Ende Juli entgegen. An diesem Tag verabschiedeten wir unsere Großen in die Schule und warfen sie „symbolisch“ aus dem Kindergarten.

Nach den Sommerferien starteten wir mit nur einer Kindergartengruppe und unserer Kleinkindgruppe ins neue Kindergartenjahr und nahmen keine neuen Kinder auf. So konnten wir die Öffnungszeiten wieder von 07.30–15.30 Uhr erweitern, um den Bedürfnissen der Kinder und Familien etwas entgegenzukommen.

Im Oktober machten wir dann ohne Leitung weiter, gemäß dem Sprichwort, man wächst mit seinen Aufgaben. Am 6. Oktober platzte die Arche beim Einweihungsfest schier aus den Nähten. Viele interessierte Menschen kamen und haben unsere Arche besucht, geplaudert, sich

erinnert, was sich verändert hat, Kaffee getrunken und Windlichter geprickelt. **Im Herbst** hatte die Nachbarskatze unseren Kindergartenspielzeugschuppen auserkoren, um ihre drei Katzenbabies auf die Welt zu bringen. Mit Herzblut haben Kinder, Eltern und Erzieher die Katzenfamilie versorgt. Irgendwann hat die Katzenmama dann entschieden mit ihrem Nachwuchs weiter zu ziehen.

Und plötzlich war es **November** geworden und ein Fest reihte sich ans nächste. Am 11.11. feierten wir im wunderschönen neuen Gottesdienstraum unser Martinsfest und teilten den von den Familien gebackenen, riesigen Martinsmann. Mit Gesang zogen wir dann mit unseren Laternen durch die Straßen und zum Lagerfeuer in den Garten.

Advent, Advent – eine wunderschöne Zeit in der Arche begann mit Weihnachtsbastelei, Schneeflocken, Plätzchenbacken, Tannenbaumschmücken, Lieder singen, Teezeremonie, Nikolausbesuch und Weihnachtsgeschenken für die Kinder.

Und was bringt **2025**? Wir wagen einen Blick in die Zukunft.

Im Februar übernimmt Frau Auler-Rasmus die Leitung unserer Arche. Mit Energie, Enthusiasmus und ganz viel Motivation machen wir uns auf den Weg ins neue Jahr und möchten **ab sofort** unsere Krippe und unseren Kindergarten wieder mit Kindern füllen.

Wir haben noch freie Plätze und freuen uns auf neue Familien. Bitte kontaktieren Sie uns unter: kita.arche@ekihd.de oder Telefon 4 35 04 00. Wir zeigen Ihnen gern unsere Arche.

Wir sagen „**danke**“ an unsere tollen Eltern, die bisher jede Situation mit uns getragen haben.

Das Team der Arche | Antje Werner

Kinderklub erstrahlt am neuen Standort



Endlich ist es geschafft! Und man kann sagen, was lange währt wird endlich gut. Wir befinden uns jetzt in der Glatzer Str., Ecke Oppelner Str.

Mit diesem Motto haben wir im letzten Jahr nach den Pfingstferien mit dem Packen und Aussortieren begonnen. Nebenbei haben wir bis zu den Sommerferien uns einmal in der Woche mit unseren Besuchern und Besucherinnen im Kirchenpark der Petrus-Kirche getroffen. Das war in der doch teilweise schon emotionalen Zeit immer eine sehr schöne Abwechslung,... und nicht zu vergessen eine tolle Sommerferienwoche!

Im Juli standen dann an zwei Montagen die Möbelpacker der Firma Fels vor der Türe und der größte Teil der Einrichtung wurde in den neuen Treff gebracht. Das Einräumen im neuen Treff musste dann bis im September warten.

Seit dem 9. September dürfen nun endlich die Kinder wieder in „ihren“ Kinderklub kommen. Eigentlich hatten wir damit gerechnet, dass in den ersten 2–3 Wochen noch viel Zeit zum Einräumen ist, da wir davon ausgingen, dass eher keine, bzw. nur selten Kinder kommen würden. Dies wäre für einen neuen Standort und nach

so langer „Schließzeit“ nichts Ungewöhnliches. Aber was sollen wir sagen? Wir hatten ab dem ersten Öffnungstag Besucher und mit jedem weiteren Tag steigende Besucherzahlen.

Wir freuen uns, dass unser Treff bei den Kindern so beliebt ist und viele neue Kinder zu uns kommen. Im Laufe der ersten zwei Monate kamen ebenso sehr viele Stammesbesucher aus dem „alten“ Treff. Das sind für uns immer wieder sehr schöne Momente, wenn wir unsere altbekannten Kinder wiedersehen.

Ein Nebeneffekt der vielen Besucher ist für uns, und für Jeden in der Einrichtung sichtbar: Wir kommen mit den restlichen „Einräumarbeiten“ einfach nicht weiter. Eine Schrankwand konnte erst spät bestellt werden und wurde kurz vor Weihnachten geliefert, im alten Treff gibt es noch einiges zum Sortieren und Verstauen, und nebenbei bereiten wir unsere Angebote vor... Wir haben hier sicher keine Langeweile.

Nach einigen Wochen und den ersten Programmangeboten stellen wir fest, dass wir aufgrund unseres externen Lagers noch deutlich an unserer Planung und Organisation feilen müssen. Unser neuer Kinderklub ist räumlich um die Hälfte kleiner als im alten Treff. Das jetzt vor Ort gehaltene Material werden wir sicher noch einmal überdenken müssen und mit dem Material aus dem Lager gegebenenfalls tauschen. Auf jeden Fall ist jetzt schon absehbar, dass wir auf Dauer viel Zeit damit verbringen werden, Material aus dem Lager zu holen und zurück zu bringen.

In den ersten Wochen hatten wir einige Probleme mit der Lautstärke sowie den rauen Wänden im Tobezimmer. Nachdem wir nun fast vollflächig Akustikmaterial an

den Wänden angebracht haben ist es in dem Zimmer richtig gemütlich geworden.

In unserem großen Aufenthaltsraum ist es damit ebenfalls sehr viel ruhiger geworden. Nun warten noch kleinere Sachen darauf angebracht und fertig gemacht zu werden. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir dies in der nächsten Zeit schaffen.

Mit dem neuen Treff haben wir auch ein außergewöhnliches Außengelände zum Spielen zur Verfügung. Im Herbst war das Wetter leider nicht so gnädig mit uns und wir konnten den Gartenbereich noch nicht anlegen. Dies werden wir aber im Frühjahr mit den Kindern nachholen. Dort sollen unterschiedliche Spielmöglichkeiten entstehen, am liebsten aus unserer eigenen Kinder-Werkstatt.

Nun haben wir ja auch bereits einige tolle Angebote mit den Kindern durchgeführt. Nach den Herbstferien wurde bereits fleißig für die Weihnachtsgeschenke getont und später noch glasiert.

Wir freuen uns, dass sich eine ganz muntere Handarbeitsgruppe gebildet hat. Sie lernen Häkeln, Stricken, Weben und Strickliesl-Arbeiten kennen.

Unsere älteren Jungs zwischen 11 und 13 Jahren haben es geschafft, sich zu ihren Dungeons und Dragons-Spielrunden in unseren neuen Räumen zu treffen. Das freut uns ganz besonders, denn sie sind alle bereits an dem Tag ihres 6. Geburtstages bei uns im Kinderklub zu Besuch gekommen und halten uns immer noch die Treue.

In der Woche vor dem 1. Advent gab es eine Woche lang die Möglichkeit einen Adventskranz zu binden. Seit 3 Jahren gibt es für die Besucher des Café Bohne die Möglichkeit mit zu machen. Das Angebot ist immer eine sehr schöne Gelegenheit, Alt und Jung zusammen zu bringen und wird von beiden Seiten auch rege angenommen.

Zum Abschluss des Jahres konnten die Kinder bei uns noch kleine Geschenke oder Weihnachtsschmuck basteln.

Für das neue Jahr haben wir bereits ganz viele Pläne und viele Überraschungen, und auch die Kinder werden uns sicherlich immer wieder mit Ideen überraschen. Mal schauen, was wir alles verwirklichen können...



Tonarbeiten



Handarbeiten



Adventskranzbinden

Unser Treff ist noch nicht bekannt?

Der Kinderklub Kirchheim richtet sich an alle Kinder von 6 bis 14 Jahren und bietet ein vielfältiges Angebot vom offenen Treff mit allerhand Spielen und Spielmöglichkeiten über gezielte Projekte bis hin zur Ferienbetreuung. Das Programm wird von erfahrenen pädagogischen Fachkräften abwechslungsreich gestaltet und betreut.

Die Kinder dürfen einfach ohne Anmeldung zu uns kommen und es kostet nichts! Wir sind sozusagen ein riesiges Wohnzimmer für alle Kinder.

Für alle Interessierten an unserer Einrichtung nun der Hinweis auf unsere Homepage:

www.Kinderklub-Kirchheim.de

Dort findet man alle aktuellen Programmhinweise zu unserem Treff, dem Ferienangebot sowie interessante Tipps. Besuchen Sie uns dort doch einmal!

Genauere Informationen können Sie gerne bei uns in der Einrichtung (der Eingang befindet sich auf der Rückseite der Arche) oder telefonisch zu unseren Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 14.00–17.45 Uhr erhalten oder schreiben Sie eine E-Mail an: info@kinderklub-kirchheim.de.

*Es grüßt Sie herzlich das Kinderklubteam
Dawn Frieler und Nadine Gabrisch*

Kindergottesdienst – jeden Sonntag um 10 Uhr eine geistige Heimat für Kinder



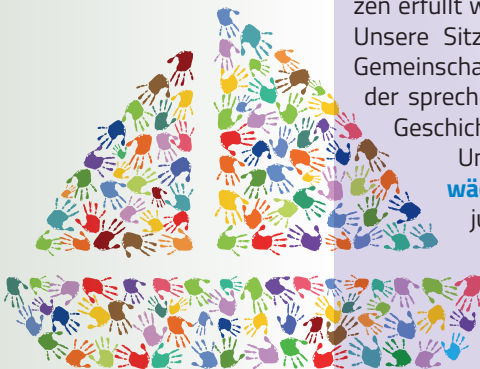
In der Arche bieten wir jede Woche ein abwechslungsreiches Programm für Kinder an: den **Kindergottesdienst**, **Familien-gottesdienste** und den **Mitmachgottesdienst**. (Ein besonderes Highlight ist unser jährlicher **KinderBibel-Erlebnisnachmittag**, der alle begeistert.)

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Sonntagsgottesdienst um **10.00 Uhr** statt. Nach einem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen im Gottesdienst gehen die Kinder mit dem Kindergottesdienst-Team in den liebevoll gestalteten **Blumhardt-Raum** – unser neuer Kindergottesdienstsaal in der Arche.

Der Raum wird regelmäßig thematisch angepasst: Ein **Regenbogenhimmel** zur Geschichte von Noah oder ein **Dankesbaum** zum Thema „Gott danken für die Wunder, die er tut“ schaffen eine einladende und inspirierende Atmosphäre. Besonders stolz sind wir auch auf die **Pinnwand im Flur**, auf der die Werke der Kinder ausgestellt werden, und auf unsere **offenen Regale**, die den Kindern Freiheit und Raum für kreative Entfaltung geben.

Es ist schön, wie der Raum von Kinderlachen, Gesprächen und fröhlichem Tanzen erfüllt wird – das macht ihn lebendig! Unsere Sitzkreise schaffen eine warme Gemeinschaft, in der die Kinder miteinander sprechen, spielen und die biblischen Geschichten erleben können.

Unser **Kindergottesdienst-Team wächst stetig**, vor allem durch junge Mitarbeitende, die ihre Ideen und Energie einbrin-



gen. Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam zu planen und uns auszutauschen. Trotzdem freuen wir uns immer über neue helfende Hände, um das **wöchentliche Angebot (außer in den Sommerferien)** weiterhin lebendig zu gestalten.

Kommt vorbei und erlebt Kindergottesdienst mit Liedern, Geschichten, Spielen und Basteln – eine bunte Mischung aus Gemeinschaft und Glaube!

Kindergottesdienst Spezial: Mitmachgottesdienste

Mitmachgottesdienst – ein besonderes Ereignis für Kinder, Eltern und unser engagiertes Team. Mit einer Kombination aus Theater, Musik und interaktiven Stationen schaffen wir in der Arche einen lebendigen Rahmen, der die Herzen der Teilnehmenden berührt.

Ein Gottesdienst voller Begeisterung

Der erste Mitmach-Gottesdienst Ende November 2024 begann mit einem stimmungsvollen Einstieg: Während die Kirchenglocken läuteten, spielten die Kinder fröhlich im Außenbereich – ein ungewohnter, aber herzerfrischender Moment, der bei den Eltern sehr positiv ankam.

Im Zentrum stand ein Theaterstück, in dem die Heilung des Aussätzigen (Matthäus 8,1–4) eindrucksvoll dargestellt wurde. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler fesselten das Publikum mit ihrem Engagement. Unterstützt wurde dies durch bewegte Lobpreislieder, bei denen nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und sogar die hinteren Reihen begeistert mitmachten. Die fröhlichen Bewegungen und das gemeinsame Singen schufen

eine Atmosphäre, die die Begeisterung spürbar machte.

Interaktive Stationen – Glaube zum Anfassen

Ein Highlight waren die verschiedenen Stationen, die Kinder und Eltern einluden, den Glauben auf kreative und spielerische Weise zu entdecken. Ob Bastelaktionen, Rätsel oder Mitmach-Angebote – die Vielfalt der Stationen begeisterte alle.

Zum Abschluss der Stationen wurden die Kinder mit einem sanften Glockenspiel gesammelt – ein Moment der Neugier und Ruhe, der alle wieder zusammenbrachte.

Ein Tag voller Gemeinschaft

Besonders schön war die Zusammenarbeit mit einem jungen, motivierten Team, das diesen Mitmachgottesdienst mitgestaltet hat. Gemeinsam haben wir eine lebendige Atmosphäre geschaffen, die durch die strahlenden Gesichter der Kinder und die positiven Rückmeldungen der Eltern bestätigt wurde.

Ein Ausblick

Dieser Mitmachgottesdienst hat gezeigt, wie viel Potenzial in solchen interaktiven Formaten steckt. Die Begeisterung und das positive Feedback ermutigen uns, auch im kommenden Jahr weitere Mitmachgottesdienste zu planen. Die Vorbereitung und Durchführung hat nicht nur den Teilnehmenden Freude bereitet, sondern auch uns als Team inspiriert und gestärkt.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse in unserer Gemeinde!

*Rui Jiang-Blumenhagen
und Fabian Kliesch*



Taufe? Und wenn ja: wo, wie, wann?

Sie überlegen, sich selbst oder Ihr Kind taufen zu lassen? Sie sind unsicher, ob und wie? Nehmen Sie gerne mit den Pfarrpersonen oder mit dem Pfarramt Kontakt auf, oder sprechen Sie uns persönlich an, wenn Sie uns z.B. im Café Bohne sehen. Gerne feiern wir Taufe in der klassischeren Form gemeinsam mit der Gemeinde in einem Sonntagsgottesdienst. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten, zum Beispiel:

Unser Tauffest am 19. und 20. Juli 2025

Auch in diesem Jahr laden wir von der Evangelischen Kirche in Heidelberg wieder zu unserem Tauffest ein. An unterschiedlichen Orten unter Gottes freiem Himmel wollen wir am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Juli 2025 bunte Taufgottesdienste feiern.

In den letzten Jahren war das interessant für Familien mit kleinen Kindern, für Erwachsene und für größere Kinder. Manche wünschen sich freiere Formen als den klassischen Sonntagsgottesdienst; andere fühlen sich vorm Altar zu exponiert oder wünschen sich Formen, bei denen nicht die klassische „Vater, Mutter, Kind“-Familie die Erwartungshaltung ist. Alle, die zur Taufe kommen, bringen eine Sehnsucht mit – nach Zugehörigkeit, nach Segen und einer Verbindung zu Gott. Um sein Ja zu uns und unserem Leben geht es in den Gottesdiensten.

Wir taufen:

- * auf der Neckarwiese in Neuenheim
- * am Steinbach in Ziegelhausen
- * auf der Neckarwiese in Wieblingen
- * im Kirchpark an der Petruskirche in Kirchheim
- * beim Gemeindefest rund um die Auferstehungskirche im Pfaffengrund
- * am Lukas-Gemeindezentrum auf dem Boxberg.

Wenn Sie das anspricht, geht es ganz einfach: Wählen Sie Ihren Lieblingstaufort und melden Sie sich auf unserer Homepage unter **<https://ekihd.de/tauffest>** an. Neben dem Anmeldeformular finden Sie hier nähere Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Gerne können Sie sich auch bei Pfarrerin Christiane Bindseil, christiane.bindseil@kbz.ekiba.de oder im Pfarramt, bonhoeffergemeinde@ekihd.de melden.

Wir freuen uns auf Sie!

*Dekan Christof Ellsiepen,
Pfarrerin Christiane Bindseil
und Pfarrer Fabian Kliesch*



Jugendliche in der Arche gesichtet – Arche als Heimat für alle Generationen

Seit der Wiedereröffnung der Arche fühlen sich unsere Jugendlichen wohl im Keller der Arche in „ihrem“ Wichern-Raum, der mit Sofas und Kinoleinwand als gemütlicher Jugendraum gestaltet wurde. Dort treffen sich Jugendliche nach den Gottesdiensten oder unter der Woche, zum Abhängen, zum Bibellesen, zu Filmabenden oder zu Besprechungen.

Aber auch die anderen Räume der Arche werden von Jugendlichen bevölkert. Zum Beispiel bei den Konfi-Samstagen, wenn 50 Jugendliche zusammen singen, Fragen diskutieren und basteln. Dann ist es gut, so viele Räume zu haben, um sich auch mal in Kleingruppen unter Anleitung unserer Teamer aufzuteilen.

Einmal im Monat gestalten Jugendliche für unsere Konfis einen Jugendgottesdienst. Erwachsene dürfen sich da auch mal reinschleichen, und auch ich sitze als Pfarrer nur in der letzten Reihe, schaue zu und springe nur im Notfall ein. Unsere Jugendarbeiterin Amelie Bindseil schreibt dazu Folgendes:

„Seit etwa 1,5 Jahren findet der bereits etablierte Jugendgottesdienst in einem neuen Format statt. Statt wie früher als Vorstellung des Konfirmationstages wird er nun als Gottesdienst gestaltet, der von Jugendlichen für Jugendliche ist. Dieses Konzept ist entstanden, weil uns – Rebekka Kliesch und mir – genau diese Form des Gottesdienstes in unserer Gemeinde gefehlt hat.“

Etwa einmal im Monat kommen wir nun in der Arche zusammen, um eine Zeit zu erleben, in der junge Menschen auf Augenhöhe miteinander Gott begegnen können. Gemeinsam haben wir ein engagiertes Team aufgebaut, das mit viel Krea-

tivität und Herz diese Abende gestaltet. Neben modernen Liedern, begleitet von der Scholako-Band, und Impulsen unsererseits gibt es Raum für Gemeinschaft und ehrliche Gespräche. Jeder ist herzlich eingeladen, dabei zu sein und Teil dieser besonderen Atmosphäre zu werden!“

Meist in Verbindung mit den Jugendgottesdiensten gibt es einmal im Monat einen Schoko-Treff. Es wird gekocht, gespielt, gesungen unter Anleitung von unserem Teamer Filippo Henrich. Dazu schreibt er folgendes:

„Bei uns in der Arche findet regelmäßig der sogenannte Schoko-Treff statt.“

Nein, es ist nicht der hauseigene Gemeinde-Schokoloden-Verköstigungsabend, sondern unser SCHOonKonfirmierten-Treff für Jugendliche. Wir treffen uns einmal im Monat, organisieren Spiele-Abende, kochen und backen Abende lang oder schauen einfach mal einen gemütlichen Film. Meistens benutzen wir als Treffpunkt den für Jugendliche eingerichteten Wichern-Raum oder das legendäre Café Bohne. Es wird gelacht, erzählt, Quatsch gemacht oder einfach mal entspannt. Man bleibt untereinander in Kontakt und bietet Jugendlichen eine Möglichkeit im Gemeinde-Leben auch nach der Konfirmation teilzunehmen.“

Die evangelischen Pfadfinder halten ihre Gruppenstunden weiterhin im Kirchpark an der Petruskirche. Aber zu besonderen Gruppenstunden (Plätzchen backen oder etwas kochen) und zu Besprechungen der Leiterinnen und Leiter treffen sie sich gerne in der Arche und nutzen die verschiedenen Räume.

Es ist großartig zu sehen, wie die Räume auch gleichzeitig von Jugendlichen und

anderen Gemeindegruppen genutzt werden können. Das ist Bonhoeffer-Gemeinde: Vielfalt und Heimat für alle Generationen!

Fabian Kliesch

Wo Männer über Gott und die Welt reden

„Prost Gott!“ – Zum offenen Männertreff mit Pfarrer Kliesch sind alle herzlich eingeladen

„Männer haben’s schwer, nehmen’s leicht“, singt Herbert Grönemeyer. Tatsächlich haben Männer in Heidelberg-Kirchheim einen Ort, an dem sie über Schweres und Leichtes frei und von der Leber weg reden können: Der Männertreff „Prost Gott!“ der evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde findet in der Regel einmal im Monat statt. Da kommt rund ein Dutzend Männer aller Altersklassen am Freitagabend von 20.00–22.00 Uhr im Café Bohne zusammen. Immer wieder stoßen neue dazu, zum Beispiel Väter von Konfirmandinnen und Konfirmanden. Jeder ist herzlich eingeladen. In ungezwungener Atmosphäre sprechen die Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes über Gott und die Welt. Zu den meist von Pfarrer Dr. Fabian Kliesch vorbereiteten Themen zählte etwa die Bedeutung des Heiligen Geistes oder die Auseinandersetzung mit dem geistigen Erbe des Widerstandskämpfers und Theologen Dietrich Bonhoeffer (1906–1945). Aber auch Persönliches kommt bei den Abenden nicht zu kurz. Ferner stimmen die

Männer oft Lieder zur Gitarre an. Die meisten bringen ihr Lieblingsgetränk mit – zum Beispiel Wein, Bier oder Apfelwoi. Auf persönliche Erfahrungen und Anliegen stoßen sie mit „Prost Gott!“ an. Klingt ungewohnt, passt aber. Denn schließlich heißt das lateinische „Prosit“ auf Deutsch „Es möge nützen!“ Und was könnte nützlicher sein, als sich an Gott zu wenden und ihn hochleben zu lassen? Beschlossen wird der Abend mit Gebet und Segen.

Wolfgang Polzer

Seniorentreff Leib und Seele

Was ist Leib und Seele in der Arche?

„Leib und Seele“ ist ein Seniorentreff, der bisher im Hermann-Maas-Haus stattfand. Nun sind wir auch mit umgezogen in den schönen Bonhoeffer-Raum in die Arche, wo an den anderen Tagen das Café Bohne stattfindet. Wir treffen uns **einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr** mit Musik und Andacht unter der Leitung von Pfarrer Dr. Fabian Kliesch. Und es gibt immer Kaffee und Kuchen, der auch gerne mitgebracht werden darf. Zu immer unterschiedlichen Themen gibt es Vorträge, interessante Neuigkeiten und vieles mehr.

Wir treffen uns gerne in der Arche, weil man nette Leute trifft und sich auch austauschen kann.

Wir freuen uns auch sehr über neue Menschen, die sich uns anschließen wollen. Bis bald, wir freuen uns auf Euch/Sie – Termine stehen im Gemeindeboten.

Ulrike Paczulla

Gemeinsame Busfahrt zum Evangelischen Kirchentag nach Hannover



Kirchentag 2025 in Hannover

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Fünf Tage volles Programm und um die 1.500 kulturelle, geistlich-liturgische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen. Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert, Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit, dem Klimawandel und der Würde des Menschen gestellt, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und gemeinsam gefeiert. Beim Kirchentag wird gestritten, gerungen, offen benannt, was es braucht für ein gutes Leben.

Menschen aus Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben kommen zu Wort, füllen Hallen, regen Diskussionen an und geben neue Impulse. Künstler:innen stellen ihre Werke aus oder inszenieren Theaterstücke für den Kirchentag. NGOs sind genauso vertreten wie lokale Initiativen aus Kirche, Gesellschaft und Entwicklungszusammenarbeit.

Der Kirchentag lädt zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen ein. Seien Sie mittendrin!

Die Fahrt zum Kirchentag

Um schon auf dem Weg zum Kirchentag Gemeinschaft zu erleben, bietet die Evangelische Erwachsenenbildung Heidelberg eine Busfahrt zum Kirchentag an.

Die Abfahrt ist am 30.4. um 10.00 Uhr. Die Rückfahrt am 4.5. ist gegen 13.00 Uhr nach dem Schlussgottesdienst.

Der Preis für die Hin- und Rückfahrt im Bus beträgt 125 Euro. Für Kinder ist eine Ermäßigung vorgesehen. Es müssen mindestens 30 vollzählende Personen teilnehmen. Anmeldeschluss ist der 17.3.2025. Da die Busgesellschaft uns gegenüber Stornokosten erhebt, fallen bei einem Reiserücktritt Kosten an.

Jugendgruppen können sich anmelden, wenn es eine eigene Gruppenleitung gibt. Einzelne Jugendliche unter 18 Jahren brauchen eine erwachsene Begleitperson oder die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Das Programm

Die Veranstaltungen stehen nach der Veröffentlichung auf der Homepage und der Kirchentags-App zur Verfügung. <https://www.kirchentag.de/programm>

Informationstreffen

Am Donnerstag, 3.4. um 19.00 Uhr findet ein Info-Treffen im Haus der Christuskirche in der Weststadt, Zähringerstr. 26 statt. Das gibt Gelegenheit zum Kennenlernen, Austausch und zur Vorfreude.

Tickets

Die Anmeldung zum Kirchentag erfolgt durch die Teilnehmenden. Es gibt unterschiedliche Tickets zu unterschiedlichen

Preisen: 5-Tage-Ticket, Familienticket, ermäßigtes Ticket oder Tages-Ticket mit und ohne Frühbucher-Rabatt (bis zum 19.2.). Bitte informieren Sie sich auf der Homepage und buchen Sie dort ihr Ticket selbst. <https://www.kirchentag.de/tickets>

Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft erfolgt durch die Teilnehmenden. Beim Kirchentag stehen einfache und kostengünstige Gruppenunterkünfte in Schulen zur Verfügung. Für Badener wird es wieder ein „Baden-Quartier“ geben. Das ist eine Gemeinschaftsunterkunft für Teilnehmende aus Baden.

Es gibt auch eine begrenzte Anzahl an Privatquartieren. Oder Sie suchen sich ein Hotel, Pension oder Ferienwohnung. Natürlich ist es auch möglich, bei Freunden oder Verwandten unterzukommen. <https://www.kirchentag.de/unterkunft>

Menschen mit Behinderung

Ob als Teilnehmende, als Mitwirkende oder ehrenamtlich Helfende – Barrierefreiheit soll beim Kirchentag umfassend gedacht werden und gelebte Inklusion ermöglichen. Individuelle Unterstützung erfahren Menschen mit Behinderung oder Einschränkung durch unterschiedlichste Angebote und Servicedienste – damit wir ALLE eine gesegnete Zeit in Hannover erleben dürfen!

Wie kann ich mich anmelden?

Für die Busfahrt melden Sie sich bitte per Mail mit dem umseitigen Formular bis zum 17.3. bei der Evang. Erwachsenenbildung Heidelberg an. Danach erhalten Sie von uns Anmeldebestätigung, AGBs sowie die Stornobedingungen.

Wenn Sie Gruppenleiter:in sind, aber die genaue Gruppengröße noch nicht kennen, geben Sie bitte die Zahl der Teilnehmenden an, die sicher mitkommen.

Die Tickets und Unterkünfte buchen Sie bitte selbst auf der Homepage des Kirchentags. www.kirchentag.de/tickets

Wenn Sie eine Unterkunft im Baden-Quartier wünschen, dann geben Sie im Feld „Bemerkungen“ das „Reisegruppe Heidelberg im Baden-Quartier“ an. Andernfalls wird die Gruppe vor Ort aufgeteilt.

Fahrradpilgern zum Kirchentag: Gemeinsam mit anderen mit dem Fahrrad nach Hannover fahren! Mehr Informationen unter kirchentag.ekiba.de/.

Theologe, Dichter und Held!? Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer in der Arche

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) zum 80. Mal. Aus diesem Anlass werden wir als Gemeinde vom **28. März–27. April 2025** eine Ausstellung zu Bonhoeffers Leben und Werk in der Arche zu Gast haben. Veranstaltet wird die Ausstellung zusammen mit der evangelischen Erwachsenenbildung Heidelberg.

Dietrich Bonhoeffer wird meistens mit seinem Gedicht "Von guten Mächten" verbunden, das er in seiner Haft geschrieben hat. Auch weitere schöne Texte und Verse sind von ihm bekannt und manchmal auf Kalendersprüchen verewigt und oft aus dem Kontext gerissen. In diesen Tagen ist es sehr umstritten, wie Bonhoeffer gedeu-

Valentinsabend für Singles im Café Bohne

Am Valentinstag laden wir Menschen ein, die nicht in einer Partnerschaft leben – ob aus Überzeugung oder unfreiwillig, ob schon lange oder erst seit kurzem, ob jung oder hochbetagt. Denn der Valentinstag ist der Tag der Liebe, und geliebt ist jeder und jede von uns, völlig unabhängig vom menschlichen Beziehungsstatus. Gemeinsam feiern wir Gottesdienst und besinnen uns darauf, dass wir geliebt und wunderbar gemacht sind – mit allen Rissen und Brüchen. Anschließend gibt es einen kleinen, feinen Imbiss und Zeit für Austausch und Gespräch.

tet werden kann: In den USA bemächtigen sich evangelikale und rechte Gruppierungen des historischen Erbes von Dietrich Bonhoeffer und verdrehen die historischen Fakten. Umso wichtiger ist es, dass wir als evangelische Bonhoeffer-Gemeinde das Leben von Dietrich Bonhoeffer in seiner Gänze und sachlich richtig darstellen.

Die Ausstellung wird im Rahmen der Visitation mit der Landesbischöfin eröffnet. Eine **Vernissage** für die Gemeinde und alle Interessierten findet statt am **Sonntag, 6. April um 11.00 Uhr** (im Anschluss an den Gottesdienst).

Im Rahmen der Ausstellung haben wir Dr. Uwe Hauser vom Religionspädagogischen Institut Karlsruhe eingeladen, der als Bonhoeffer-Kenner einen **Vortrag** über Bonhoeffer hält am **Mittwoch, 9. April um 19:00 Uhr in der Arche**.

Weitere Veranstaltungen und Aktionen zu Dietrich Bonhoeffer können sich gerne noch ergeben und angeregt werden. Bei Ideen und Fragen an fabian.kliesch@kbz.ekiba.de

Fabian Kliesch

**EINSAM – ALLEINE
GEMEINSAM**

EIN ABEND FÜR
SINGLES ZUM
VALENTINSTAG

**FREITAG, 14.02.25
19:00**

MANCHE MENSCHEN
WOLLEN ALLEINE
SEIN, ANDERE SIND ES.
WANN TUT UNS
RÜCKZUG GUT, WANN
GEMEINSCHAFT?

19H GOTTESDIENST
ANSCHLIESSEND IMBISS,
BEGEGNUNG, AUSTAUSCH
ORT: CAFÉ BOHNE,
GLATZER STR. 31 (ECKE BRESLAUER
STR.) 69124 HEIDELBERG
EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN.

„Wunderbar geschaffen!“



Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln am Freitag, 7. März 2025 um 19.00 Uhr in der Arche, Glatzerstr. 31.

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe

enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ – auch in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Herzliche Einladung, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe: Pfarrerin Christiane Bindseil



Barkeeper und Cocktailmixer gesucht

Die Cocktailabende im Café Bohne sind schon beinahe legendär. Seit fast zwei Jahren gibt es einmal im Monat am Freitag-



abend Tequila sunrise, Aperol und viele andere feine Cocktails mit und ohne Alkohol, auf jeden Fall in toller Gesellschaft. Damit es die Cocktailabende auch weiterhin geben kann, braucht das Cocktail-Team dringend Verstärkung. Wer schon immer mal Barkeeper sein wollte oder einmal im Monat Cocktails für wunderbare Gäste mixen mag, melde sich gerne im Pfarramt! **Bonhoeffergemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de** oder **Tel. 71 22 48.**

Gottesdienste in der Arche und in der Petruskirche

Bis Ostern 2025 erproben wir unser neues Gottesdienstkonzept.

Arche

Neben vielen „normalen“ Sonntagsgottesdiensten finden Sie zwei Dinge immer verlässlich in der Arche:

1. Immer kinderfreundlich:

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir in der Arche so Gottesdienst, dass auch Kinder ihren Ort haben: Entweder gibt es einen Kindergottesdienst parallel zum „Erwachsenengottesdienst“ oder wir feiern Familiengottesdienst.

2. Immer Kirchcafé und Mittagessen:

In der Arche laden wir jeden Sonntag zum Kirchencafé und zum Mittagessen ein.

Petruskirche

Selbstverständlich feiern wir auch in der Petruskirche weiterhin Gottesdienste

1. Zu besonderen Gelegenheiten:

Z.B. die Jubelkonfirmationen, die Osternacht.

2. „Kurz und segensreich“:

1 x im Monat um 11.00 Uhr ein eher klassisch-liturgisch geprägter Gottesdienst für Menschen, die gerne länger schlafen.

3. MusikPlus:

Unsere musikalischen Abendandachten:

1 x im Monat, freitags um 19.00 Uhr.

Wer nicht vor Ort teilnehmen kann oder möchte, kann den Gottesdienst digital mitfeiern

Teilnahme über Telefon

Zum Ortstarif und ohne zusätzliche Kosten.

- Wählen Sie die Nummer **06 19/67 81 97 36** (normaler Festnetztarif);
- eine Computerstimme führt durch die nächsten Schritte:
- **846 644 131 #**
- Auf die Frage nach einer Teilnehmer-Nummer oder einer Gastgeber-Kennung drücken Sie einfach #
- Nun können Sie alle Gottesdienstteilnehmer hören und werden auch gehört.



Teilnahme über den PC



<https://bonhoeffergemeinde.webex.com/meet/bonhoeffergemeinde>

- Dann **dem Meeting beitreten** anklicken. Je nach Browser und Betriebssystem kann entweder direkt über den Browser teilgenommen werden oder es muss ein Plugin installiert werden. Hierzu den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
- Auf Nachfrage Name und E-Mail-Adresse eingeben.
- Beim Schritt **Sind Sie bereit einzutreten?** das eigene Video deaktivieren (Kamerasymbol antippen, bis es durchgestrichen ist) und **Verwenden des Computers für Audio** auswählen.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sonntag	02.02.	Letzter Sonntag nach Epiphania 10.00 Uhr Gottesdienst in der Arche , mit Gesangsensemble, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch, vor Ort und per Livestream
Sonntag	09.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit 10.00 Uhr Gottesdienst in der Arche , Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream 19.00 Uhr Ökumenische Taizé-Andacht in der kath. Kirche St. Peter
Dienstag	11.02.	Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus, Mehrzweckraum 15.30 Uhr Prädikant Bernd Reckemmer
Mittwoch	12.02.	Andacht zum Aschermittwoch in der Arche 18.30 Uhr Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
Freitag	14.02.	19.00 Uhr Gottesdienst für Singles zum Valentinstag, mit Imbiss und Austausch, in der Arche und Café Bonn Grunddonnerstag
Sonntag	16.02.	Septuagesimä 10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Arche , Lehrvikarin Veronika Kurlberg, vor Ort und per Livestream 11.00 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche , Prädikantin Claudia Schramm 19.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Arche , Rebekka Kliesch und Amelie Bindseil
Freitag	21.02.	MusikPlus – musikalische Abendandacht in der Petruskirche 19.00 Uhr Carmen Buchert, <i>Sopran</i> und Miriam Schulze, <i>Klavier</i>
Sonntag	23.02.	Sexagesimä 10.00 Uhr Gottesdienst in der Arche , Lehrvikarin Veronika Kurlberg und Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream
Montag	24.02.	Gottesdienst im Haus Vitalis, Speisesaal 10.00 Uhr Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
Dienstag	25.02.	Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus, Mehrzweckraum 15.30 Uhr Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
Sonntag	02.03.	Estomihi 10.00 Uhr Gottesdienst in der Arche , Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream
Freitag	07.03.	Weltgebetstag 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Arche Liturgie von Christinnen von den Cook-Islands; Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil und Team

GOTTESDIENSTE

Sonntag	09.03.	Invocavit
	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche , Pfarrer Dr. Fabian Kliesch, vor Ort und per Livestream
	19.00 Uhr	Ökumenische Taizé-Andacht in der kath. Kirche St. Peter
Dienstag	11.03.	Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus, Mehrzweckraum
	15.30 Uhr	Prädikant Bernd Rechkemmer
Sonntag	16.03.	Reminiszere
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Arche , PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream
	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Petruskirche , Prädikant Bernd Rechkemmer
Freitag	21.03.	MusikPlus – musikalische Abendandacht in der Petruskirche
	19.00 Uhr	Pontus Röser, <i>Klarinette</i> und Fred Rensch, <i>Klavier</i>
Sonntag	23.03.	Okuli
	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche , PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream
Montag	24.03.	Gottesdienst im Haus Vitalis, Speisesaal
	10.00 Uhr	PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil
Dienstag	25.03.	Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus, Mehrzweckraum
	15.30 Uhr	PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil
Sonntag	30.03.	Lätäre
	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in der Petruskirche , PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil/Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst in der Arche
	11.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst aller Heidelberger Gemeinden in der Christuskirche /Zähringerstr. mit Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart
Freitag	04.04.	MusikPlus – musikalische Abendandacht in der Petruskirche
	19.00 Uhr	Christine Volz-Fehrenbach, <i>Flöte</i> und Johannes Möbius, <i>Geige</i>
Sonntag	06.04.	Judika
	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Arche mit Taufen und im Anschluss Vernissage der Ausstellung „Dietrich Bonhoeffer: Theologe, Dichter, Held!?“; Pfarrer Dr. Fabian Kliesch, vor Ort und per Livestream
	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in der Arche , Rebekka Kliesch und Amelie Bindseil
Dienstag	08.04.	Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus, Mehrzweckraum
	15.30 Uhr	PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil

Freitag	11.04.	18.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch/ Prädikantin Judith Englert, Start: Arche /Glatzer Str. 31
Sonntag	13.04. Palmsonntag	10.00 Uhr Familiengottesdienst zu Palmsonntag, in der Arche , PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream 11.00 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche , Prädikant Dietrich Dancker 19.00 Uhr Ökumenische Taizé-Andacht in der kath. Kirche St. Peter
Donnerstag	17.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr Tischabendmahl in der Arche , Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Freitag	18.04. Karfreitag	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Arche , PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream 11.00 Uhr Ökumenischer Kinderkreuzweg in kath. Kirche St. Peter , Pfarrer Dr. Fabian Kliesch/Pastoralreferent Claus Herting
Samstag	19.04. Osternacht	20.45 Uhr Osterfeuer und Gottesdienst in der Petruskirche , PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil, anschl. Einladung zum ökumenischen Ostersegen in Sankt Peter
Sonntag	20.04. Ostersonntag	07.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor, Dekan i.R. Dr. Johannes Kühlewein 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Ostersonntag in der Petruskirche , mit anschließender Ostereiersuche, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Montag	21.04. Ostermontag	Gottesdienst in der Arche , Prädikantin Claudia Schramm
Dienstag	22.04. Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus, Mehrzweckraum	15.30 Uhr Prädikant Bernd Rechkemmer
Sonntag	27.04. Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst in der Arche , Prädikant Bernd Rechkemmer, vor Ort und per Livestream
Montag	28.04. Gottesdienst im Haus Vitalis, Speisesaal	10.00 Uhr PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil
Dienstag	29.04. Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus, Mehrzweckraum	15.30 Uhr PfarrerIn Dr. Christiane Bindseil
Jeden Sonntag	Stilles Gebet in der Arche	19.30–20.30 Uhr Infos: Susanne Hinze, kontemplation-in-heidelberg@posteo.de

Für Erwachsene

„Prost Gott“ – Offener Männerabend in der Arche

Fr, 21.02., 28.03., 11.04., 20.00–22.00 Uhr, (Bonhoeffer-Raum), Glatzerstr. 31, offener Männerabend mit spirituellem Impuls, Gespräche, Singen, mit Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Cocktail-Abend

Fr, 1 x im Monat, 19.30–22.30 Uhr, in der Arche (Bonhoeffer-Raum)

Mutanfall für Frauen

Fr, alle zwei Monate

Seniorentreff „Leib und Seele“

Lieder, Kaffeetrinken, geistlicher Impuls und Vortrag, mit Pfarrer Dr. Fabian Kliesch, Do, 13.02., 13.03., 17.04., 15.00 Uhr, in der Arche (Bonhoeffer-Raum), Glatzerstr. 31

Seniorentreff im Mathilde-Vogt-Haus

mit Kaffee und Kuchen, Singen, geistlichem Impuls und einem Thema, mit Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, Mi, 12.02., 12.03., 09.04., 15.00 Uhr, Gartenhalle Mathilde-Vogt-Haus

Chöre für Kinder und Erwachsene

Posaunenchor

Mo, 20.00–21.30 Uhr, Arche, Glatzerstr. 31
Leitung: Anne Kaltschmitt

Kinderchor „Kirchspatzen“, 1.–4. Klasse

Do, 14.15 Uhr, Petruskirche, Hegenichstr. 13, Leitung: Leonie Hübner

Gemeindechor für Erwachsene

Do, 19.45–21.15 Uhr, Arche, Glatzerstr. 31,
Leitung: Carmen Buchert

Angebote für Kinder und Jugendliche

Spielgruppe, 0–3 Jahre

Do, 10.30–12.00 Uhr, Arche (Untergeschoss: Blumhardt-Raum), Glatzerstr. 31,
Leitung: Simone Kuhn
Kontakt: fabian.kliesch@kbz.ekiba.de

Pfadfindergruppen *VCP, Stamm Alfons Beil*

Ansprechperson: Pfarrer Kliesch/greco (fabian.kliesch@kbz.ekiba.de)
Treffpunkt: Kirchpark hinter der Petruskirche

Gruppe: Bisons/Löwen (7. und 8. Klasse)

Leitung: Pfarrer Kliesch/greco
Mi, 15.15–16.30 Uhr

Gruppe: Geparden 1 (4. und 5. Klasse)

Leitung: Rui Blumenhagen und Pfarrer Kliesch/greco
Fr, 15.30–16.30 Uhr

Gruppe: Kaninchen (Pfadfinder AG), (3. und 4. Klasse)

Leitung: Finn May, Miriam Argo
Fr, 16.30–17.30 Uhr

Gruppe: Geparden 2 (5. und 6. Klasse)

Leitung: Amelie Bindseil, Amos Reinhardt
Mi, 16.30–17.30 Uhr

Gruppe: Faultiere (9. und 10. Klasse)

Leitung: Pfarrer Kliesch/greco
Fr, 1 x im Monat, 18.00–19.30 Uhr

Schoko-Treff

Jugendtreff für schon Konfirmierte
Sa, 1 x im Monat, 19.00 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss Wichern-Raum in der Arche

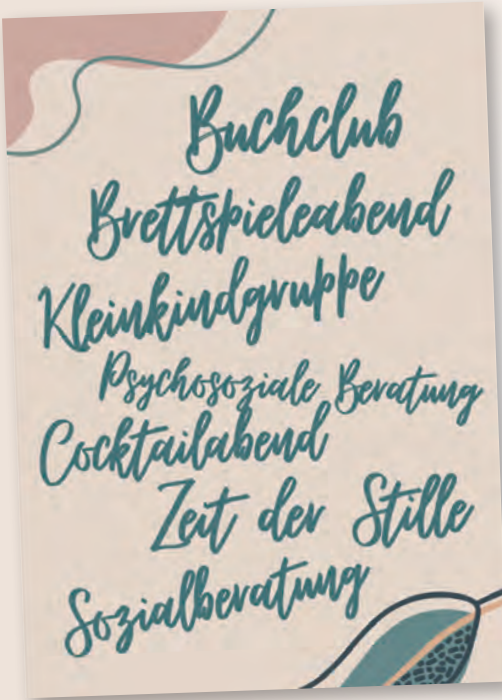
„Café Bohne“ Begegnungscafé



Öffnungszeiten:

Montag–Mittwoch: 15.00–18.00 Uhr,
Sonntag: 11.00–14.00 Uhr: Lunchtime
Arche (Bonhoeffer-Raum und Foyer),
Glatzerstr. 31,

Kontakt: Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil,
christiane.bindseil@kbz.ekiba.de



Weitere Angebote
auf unserer Website:
café-bohne.de



Besondere Angebote während der Öffnungszeiten des Café Bohne

Sozialberatung, in Kooperation
mit Diakonischem Werk (*ohne Anmeldung*)
Jeden Montag, 15.00–17.00 Uhr

Kommunikationsgruppe Deutsch,
Niveau A2 /B1 (*ohne Anmeldung*)
Jeden Montag, 16.00–17.00 Uhr

**Sozialberatung für Menschen
mit Migrationshintergrund**
Mittwoch, 1 x Monat, 15.30–17.00 Uhr,
mit Anmeldung über das Pfarramt:
bonhoeffergemeinde@ekihd.de,
ohne Anmeldung, Termine auf Anfrage
bei: selina.bader@kbz.ekiba.de

Berufs- und Bewerbungsberatung
Kontakt: Ursula Volk-Lane,
ursula@bewerbungs-beratung.info

Fairteiler
Im Eingangsbereich des alten Hermann-
Maas-Hauses finden Sie weiterhin einen
Fairteiler. Nahrungsmittel, die voll genieß-
bar sind, aber aufgrund unterschiedlicher
Vorschriften nicht mehr verkauft werden
können, werden hier in Metallschränken
abgelegt. Jeder und jede darf sich bedie-
nen – kostenfrei! Bitte verschließen Sie die
Schränktüren wieder sorgfältig nach Ent-
nahme der Lebensmittel.

Bitte beachten Sie: Lebensmittel sollen
nur vom Foodsharing angeliefert werden,
nicht von Privatpersonen!

Du möchtest gerne im Café Bohne mitmachen? Dann melde dich gerne
bei Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil oder Selina Bader im Café Bohne
oder über unsere Website unter „**Mitmachen**“. Wir freuen uns auf Sie.

Wo Menschen dem Himmel näher kommen

Zwei Jahre „Café Bohne“: Ein Ort, wo es gut ist zu sein

Aufgeregt hüpfte das kleine Mädchen durch die Straßenbahn. Der Papa versucht, sie zu beruhigen. „Weißt du, wohin wir jetzt gehen?“, fragt er sie. „Ins Café Bohne“ kreischt die Kleine begeistert, so dass es auch der letzte Fahrgast mitbekommt.

Auf dem Weg zum Kinder- und Familienzentrum

Das Café Bohne in Heidelberg-Kirchheim ist ein Ort, an dem es „einfach gut ist, zu sein“. So bringt es die Initiatorin, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil von der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde, auf den Punkt. Das Café öffnete erstmals vor gut zwei Jahren im ehemaligen Blumhardt-Kindergarten gegenüber der Petrus-Kirche. Anfang Oktober ist es in das neu renovierte Gemeindezentrum „Arche“ in der Glatzer Straße umgezogen. Es hat montags bis mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonntags zur Lunchzeit von 11 bis 14 Uhr geöffnet, dazu gibt es unter anderem monatlich einen Cocktailabend vornehmlich für Berufstätige. Kurz: Es bietet Jung und Alt einen Ort zum Quatschen und Spielen, zum Lernen und Freundschaft schließen. Es gibt guten „Barista-Kaffee, Kuchen und Waffeln, Beratungsangebote, Spiele- und Literaturkreise, einen Treffpunkt für Ukrainerinnen und vieles mehr. Getragen wird es vom Förderverein der Bonhoeffer-Gemeinde. Vor kurzem gab es einen Wechsel im Vorsitz: Für Lisa Lepold hat Mirjam Pflüger das Amt übernommen. Rund 30 Ehrenamtliche wechseln sich bei den Diensten im Café ab; die Leitung mit einem Minijob hat Selina Bader. Regelmäßig kommen zwischen 20 und 50 Gäste, Senioren ebenso wie junge Familien. Die Kinder

spielen im Foyer des Gemeindezentrums. Am neuen Standort ist das Café von Anfang an gut angenommen worden; neben den Stammgästen schnuppern viele Frauen und Männer herein. Kurz: Das „Café Bohne“ ist auf einem guten Weg, sich zu einem Kinder- und Familien-Zentrum der Bonhoeffer-Gemeinde zu entwickeln. Denn die Universitätsstadt Heidelberg mit ihren knapp 154.000 Einwohnern hat die jüngste Bevölkerung unter den deutschen Städten (Altersdurchschnitt 39,8 Jahre), und gerade in Kirchheim sind viele junge Familien zu Hause.

„Gastfrei zu sein vergisst nicht...“

Das Café Bohne steht nicht allein auf weiter Flur. Immer mehr kirchliche und freikirchliche Gemeinden erkunden diese neue Ausdrucksform von Kirche – getreu dem biblischen Motto „Gastfrei zu sein vergisst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt“ (Hebräer 13,2). Allein knapp 60 solcher Einrichtungen sind im bundesweiten Netzwerk „Christliche Cafés und Kneipen“ unter dem Dach der EKD-Zukunftswerkstatt „mi.di“ (Berlin) vertreten. „Mit ihrer herzlichen und dennoch unverbindlichen Atmosphäre bieten Cafés große Chancen, um Menschen in ihrer Erlebniswelt dem Himmel näher zu bringen“, so die Leiterin dieses Arbeitszweiges, Pfarrerin Birgit Dierks (Berlin). Die Cafés böten mit ihrer Kultur der Gastfreundschaft „ein ideales Lernfeld für die gesamte Kirche“.

In Heidelberg sind zwei christliche Begegnungscafés in dem Netzwerk vertreten. Neben dem Café Bohne ist es das Café „Licht“, das vom CVJM in der Südstadt (Rheinstraße 29/1) betrieben wird. Darü-



ber hinaus gibt es in der Universitätsstadt und der näheren Umgebung weitere ähnliche Angebote, etwa das Café „Talk“ in der Weststadt (Vangerowstr. 5). In Schriesheim unterhält die evangelische Kirchengemeinde das Zentrum „mittendrin“, und im Ortsteil Altenbach gibt es das Café „Drehscheibe“ der evangelischen Johannesgemeinde.

Viele junge Menschen fühlen sich einsam

So unterschiedlich die Angebote auch sind – reine Cafés oder etwa verbunden mit Buchläden und Gebrauchtwarenverkauf – eines ist ihnen allein gemein: Sie bieten einen Ort für zwanglose persönliche Begegnungen in einer zunehmend anonymen und digitalen Welt. Einsamkeit ist ein grassierendes Phänomen geworden, und das nicht nur unter alten Menschen. In Deutschland lebte 2023 rund ein Fünftel der Bevölkerung allein. Laut einer Anfang 2024 veröffentlichten Erhebung des Statistischen Bundesamtes geben über zwölf Millionen Menschen an, sich oft einsam zu fühlen. Erstaunlicherweise sind junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren davon am stärksten betroffen; fast jeder Vierte leidet oft unter Einsamkeit. Zum Vergleich: Bei den über 65-Jährigen fühlt sich jeder Zehnte oft einsam. Es mangelt eben an Begegnungsstätten, in denen man in freundlicher Atmosphäre plaudern oder sogar Freundschaften schließen kann.


Was macht ein Café „christlich“?

Diese Lücke können christliche Cafés schließen helfen. Zwar ist der Aufwand angesichts bürokratischer Hürden oder der Finanzierung über Spenden und Zuschüsse hoch, aber er lohnt sich. Doch was macht ein Café „christlich“? Sicher ist es

mit frommen Sprüchen an den Wänden nicht getan, wichtiger ist die Einstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Verstehen sie sich als Gastgeber im Auftrag Gottes, der jede und jeden willkommen heißt? Gäste merken sehr schnell, wenn hier eine andere Atmosphäre herrscht als in rein kommerziellen Betrieben. Ein Fazit: Immer mehr Menschen wenden sich vor allem in westlichen Ländern von den Kirchen ab – und damit auch vom Zugang zur christlichen Botschaft. Christliche Einrichtungen wie das Café Bohne können Vorurteile abbauen helfen und Menschen erfahren lassen, dass Gott es gut mit ihnen meint.

Wolfgang Polzer





**Liebe Konfirmations-Jubilare,
vor 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren
haben Sie Konfirmation gefeiert?**

Ein wunderbarer Anlass, zurückblicken, für Gutes zu danken,
Schweres in Gottes Hand zu legen und Gottes Segen neu
zu empfangen für die Wege, die da kommen.

**Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am
30. März 2025 | 10 Uhr | Petruskirche**

Sie sind eingeladen, unabhängig davon,
wo Sie Ihre Konfirmation gefeiert haben.
Bitte sagen Sie den Termin weiter an Menschen
aus Ihrem Jahrgang!

Vorbereitungstreffen für Interessierte:
Dienstag, 25. Februar um 10.30 Uhr
in der Arche, Café Bohne.

**Wenn Sie eine namentliche Urkunde wünschen,
melden Sie sich bitte an unter:
Bonhoeffergemeinde@ekihd.de; Tel. 062 21-71 22 48**

Silberne Konfirmand:innen werden zu einem
gesonderten Termin eingeladen.